

formationszentrale des Europarates. Besonders, eng sind auch die Kontakte zu unseren zielverwandten Organisationen in Österreich, der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland. Wir können als kleiner Verband vor allem immer wieder von verschiedenen Aktionen des WWF-Schweiz und des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN) profitieren. Besonders der SBN kommt unseren Informationsbestrebungen mit der Überlassung von Wanderausstellungen und Broschüren immer wieder entgegen. 1980 konnten wir so die Wanderausstellung «Feuchtgebiete schützen — Leben erhalten» und «Naturschutz in der Gemeinde» in Liechtenstein zeigen. Auf Jahresende 1981 wird die Ausstellung «Libellen — Kleinodien der in unseren weiterführenden Schulen vorgestellt. Ein herzliches Dankeschön an unsere Nachbarn, deren Naturschutzarbeit uns immer Vorbild ist.

Naturnahe Sanierung des Riedgrabens an der Landstrasse Eschen-Nendeln

Im liechtensteinischen Naturschutzinventar 1977 ist der auf der Südseite der Landstrasse Eschen-Nendeln gelegene Graben als schützenswert ausgewiesen. Warum? Es handelte sich hier um den letzten biologisch aktiven Riedgraben ausserhalb des Ruggeller Rietes, mit einer noch weitgehend intakten entsprechenden Tier- und Pflanzenwelt. Einst ten solche Gräben mit Seerosen, Wasserfröschen und Bergmolchen als markanteste Vertreter dieser Lebensräume die weite Ebene zwischen Tisis und Schaan. Trotz interner Richtlinien für die Behandlung von Inventarobjekten wurde dieser Graben im Zuge der Strassenerweiterung, ohne Benützung des vorgesehenen Verfahrens, zugeschüttet. Gemäss der vorliegenden Planung sollte neu ein



So geht auch der Naturschutz den Bach hinunter. Kanalisierungen, Betonierung und Regulierung haben mehr ökologischen Schaden als ökonomischen Nutzen gestiftet.

Unten: Im naturnah belassenen Graben ist eine Fülle reichen Tier- und Pflanzenlebens anzutreffen.



Unsere Aufnahme zeigt den naturnah gestalteten Riedgraben entlang der Landstrasse Eschen-Nendeln.

Betongerinne entstehen, dies um den Graben möglichst pflegeleicht zu gestalten. Die LGU intervenierte in diesem Falle 'aus zweierlei grundsätzlichen Gründen. Einerseits, um das Vorgehen bei 'allfällig nötigen Eingriffen im Freiraum zu regeln und andererseits, um den Problemkreis «Wasserbau und Naturschutz» anzudiskutieren. Die Naturschutzverbände sind der Meinung, dass die zusehends immer mehr kanalisierten Gerinne wesentlich zur Artenverarmung beitragen. Während es früher hiess, das Wasser so schnell wie möglich über Entwässerungssysteme abzuführen, wäre eigentlich nach Meinung der Naturschutzkreise genau das Gegenteil notwendig: Wasser so lange wie möglich und so sauber wie möglich in unserer Landschaft zurückzuhalten.

Im Falle des zerstörten Riedgrabens wurde diese Problematik eingehend mit der zuständigen Amtsstelle diskutiert und gemeinsam eine naturnähere Kompromisslösung gefunden. Die LGU wird den Themenkreis «Wasserbau 'und Naturschutz» im kommenden Jahr behandeln und mögliche naturnahe Lösungswege aufzeigen. Für den Fall des wiederhergestellten Riedgrabens möchten wir dem FL-Landesbauamt und der Gemeinde Eschen für das Entgegenkommen herzlich danken!

Europaratskampagne 1983/84 zum Schutz der Uferregionen

«Die Ufer» sind Thema der kommenden grossangelegten Kampagne, die von den Mitgliedern des Europäischen Informationszentrums für Naturschutz anlässlich ihrer Jahresversammlung (30./31. März 1981) in Strassburg beschlossen worden ist. Die Nahtlinie



Wasser/Erde ist ökologisch äusserst empfindlich und in' ihrer naturnahen Ausgestaltung von vielen Nutzungsinteressen bedroht. Die liechtensteinische Kampagne wird sich schwerpunktmässig mit den Fliessgewässern und deren mögliche Renaturierung beschäftigen. Diese europäische Kampagne soll im Mai 1983 die in Athen stattfindende Konferenz der europäischen Umweltminister aktiv unterstützen.

Weitere LGU-Aktivitäten des Jahres entnehmen Sie regelmässig aus dem «Liechtensteiner Umweltbericht» und aus den Organen der Landespresse.

Dieser Ausgabe des «Liechtensteiner Umweltberichtes» liegt der Katalog 1981/82 des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN) bei. Wenn Sie den im Katalog enthaltenen Bestellschein benützen, erhalten Sie die Artikel zum SBN-Mitgliederpreis!